Freitag/Samstag, 5./6. Jänner 2018 D2 Markt Vorarlberger Nachrichten

Ölpreise weiter gestiegen

SINGAPUR Die politische Krise im Iran treibt die Ölpreise weiter an. Am Donnerstag stiegen die Preise im frühen Handel nach den deutlichen Zuwächsen vom Mittwoch erneut an. Der für die Weltwirtschaft wichtige Rohstoff ist damit so teuer wie seit 2015 nicht mehr und läuft auf ein Hoch seit Ende 2014 zu. So kostete ein Barrel (159 Liter) der Nordseesorte Brent zur Lieferung im März zuletzt 68,12 Dollar (56,66 Euro) und damit um 28 Cent mehr als am Mittwoch. Im Vergleich zum Tiefstand im Sommer des vergangenen Jahres von 44,35 Dollar beträgt der Anstieg damit schon etwas mehr als 50 Prozent. Anfang 2016 hatte ein Barrel der Sorte Brent zeitweise sogar weniger als 30 Dollar gekostet. Bei der Entwicklung der US-Sorte West Texas Intermediate (WTI) sieht es ähnlich aus. Hier kostete ein Fass zur Lieferung im Februar zuletzt 62,09 Dollar und damit 46 Cent mehr als am Mittwoch.

Niki-Verkauf -**Gewerkschaft hofft**

WIEN Die Gewerkschaft in Wien hofft, dass die Hängepartie um die insolvente Fluglinie Niki bald beendet wird. "Wir sind erleichtert, dass das Berliner Amtsgericht Charlottenburg die Beschwerde ablehnt und offenbar der Argumentation des Insolvenzverwalters folgt, dass die Konzernleitung der Air Berlin hauptverantwortlich für das operative Geschäft von Niki war", erklärt GPA-Chef Wolfgang Katzian. Somit bleibe Berlin zuständig für das vorläufige Insolvenzverfahren. Damit sei man der Übernahme von Niki durch IAG ein Stück nähergekommen, und vor allem dem wichtigen Ziel, rund 750 Niki-Arbeitsplätze zu sichern. Für weitere "Angriffe", die Jobs gefährdeten, habe er kein Verständnis, so Katzian. Von einem Schritt in die richtige Richtung spricht nach der Amtsgerichtsentscheidung von Berlin auch Niki-Betriebsratschef Stefan Tankovits.

ATX 3555,04 PUNKTE

WIEN Die Wiener Börse hat am gestrigen Donnerstag bei hohem Volumen mit fester Tendenz geschlossen. Der heimische Leitindex ATX stieg gegenüber dem Mittwoch-Schluss (3487,39) um 67,65 Punkte oder 1,94 Prozent auf 3555,04 Zähler. Gegenüber Ultimo 2017 liegt der ATX per gestern 134,90 Punkte oder 3,94 Prozent im Plus. Der ATX Prime schloss mit einem Plus von 1,90 Prozent oder 33,48 Punkten bei 1793,90 Einheiten.

Mit hohen Erwartungen

Junge Wirtschaft findet sich im Regierungsprogramm wieder, fordert aber Priorisierung.

FELDKIRCH Die Stimmung unter den jungen Unternehmern im Land ist gut. Die allgemeine wirtschaftliche Lage wird positiv beurteilt. Knapp zwei Drittel erwarten einen weiteren Anstieg der Konjunktur. 80 Prozent glauben dabei auch an eine positive oder konstante Entwicklung ihrer Ertragslage. Zudem spiegelt sich der Optimismus laut einem Fünftel der Befragten auch im Kaufvolumen der Kunden wider. 50 Prozent der Befragten haben einen Anstieg der Ausgaben wahrgenommen. Zudem wollen die jungen Selbstständigen heuer auch wieder mehr investieren. Über ein Drittel plant, die Investitionstätigkeiten zu steigern. 40 Prozent der Befragten wollen auch in neue Mitarbeiter investieren.

Auch das Ergebnis der Nationalratswahl stimmt sie optimistisch. "62 Prozent der Jungunternehmer glauben, dass es sich positiv auf die österreichische Gesamtwirtschaft auswirken wird", fasst Alexander Abbrederis, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Vorarlberg (JWV), das Ergebnis der Umfrage zusammen. "Gute Aussichten, die sich



Alexander Abbrederis (Vorsitzender JWV) und Peter Flatscher (Geschäftsführer JWV) sind heuer Gastgeber für die Bundestagung der Jungen Wirtschaft. VN/STEURER

aber nur mit konsequenter Umsetzung der angekündigten Reformen auch langfristig bestätigen wer-

Wo gehandelt werden muss, steht für die Junge Wirtschaft klar fest.

Neben der Senkung der Steuern und Abgaben sowie der Beseitigung von bürokratischen Hürden wünschen sich die jungen Selbstständigen eine Reform des Pensionssystems und Maßnahmen gegen den bestehenden Fachkräftemangel. Auch der Ausbau der digitalen Infrastruktur steht weit oben auf der Liste. "Breitband - 100 Mbit/s für alle - ist im Regierungsprogramm enthalten. Wir freuen uns auf eine rasche Umsetzung", so der JWV-Vorsitzende.

Vieles Einzug gehalten

Auch andere Forderungen der Jungen Wirtschaft haben Einzug in das Programm der Bundesregierung gehalten, beispielsweise Kernforderungen wie die Senkung der Abgabenquote, die Flexibilisierung der Arbeitszeit, die Vereinfachung von Betriebsübergaben und das Bekämpfen des Fachkräftemangels. Peter Flatscher, Geschäftsführer der Jungen Wirtschaft Vorarlberg, schickt aber auch voraus: "Es braucht eine Konkretisierung und Priorisierung der Versprechen. Ohne konkretes Ziel nützt der beste Rückenwind nichts. Daher glauben wir, dass es eine konkrete und detaillierte Ausformulierung aller im Regierungsprogramm enthaltenen Maßnahmen inklusive Zeitplänen geben sollte."

Dow Jones knackt 25.000 Punkte

US-Börsen weiter im Höhenrausch. Viertel Million neue Jobs.

NEW YORK Die US-Börsen befinden sich weiter im Höhenrausch. Der Dow Jones Index ließ am Donnerstag kurz nach der Startglocke erstmals die Marke von 25.000 Punkten hinter sich. Auch der breit aufgestellte S&P-500 und der Technologie-Index Nasdaq-100 stiegen erneut auf Höchststände. Die weltweit solide Konjunktur, Niedrigzinsen und eine üppige Liquidität befeuern die Aktien nach wie vor. Die US-Börsen folgten damit dem Lauf an den internationalen Börsen. Zuvor wurde bekannt, dass die US-Firmen vor der Jahreswende deutlich mehr Personal eingestellt haben als erwartet. Im Dezember entstanden insgesamt 250.000 neue Jobs.

Exporthaftungen bleiben

WIEN Die Unruhen im Iran haben bei der Oesterreichischen Kontrollbank zu keinen Einschränkungen bei den Exporthaftungen geführt. Es habe bisher keine Änderung der Deckungspolitik für Iran-Geschäfte gegeben. Die Entwicklungen würden aber "sorgfältig beobachtet".

JUBILARE & SPENDER



JUBILARE Bei Müller Wohnbau wurden im firmeneigenen "Murerstüble" Mitarbeiter geehrt. Geschäftsführer Gerhard Müller bedankte sich bei Ivica Pesut (Facharbeiter Maurer) für 30-jährige Firmentreue. GU Bauleiter Stefan Galler und Polier Mike Hofer wurden für das zehnjährige Firmenjubiläum geehrt. Fünf Jahre bei Müller Wohnbau sind Martin Steinwender (Maurer), Johannes Theurer (GU Bauleiter) und Eckart Kern (Abteilungsleiter Planung).



SPENDE Hair kumma Götzis und Montfort Frisurenmode Rankweil haben in diesem Jahr auf die alljährlichen Kundengeschenke zu Weihnachten verzichtet und dafür diesen Betrag von insgesamt 1500 Euro für die Aktion "Geben für Leben" gespendet. Diesen Betrag haben die beiden Geschäftsführerinnen der Betriebe, Vesna Glišić und Jugica Radić, nun an Susanne Marosch, Obfrau von "Geben für Leben", übergeben.

(alle Angaben in Euro - Stand: 17.30 Uhr)

WERTPAPIERKURSE

INVESTMENT FONDS	Aktuell	Zuletzt	Höchst (52)	Tiefst Wochen)
Bank Austria PIA - America Stock (t)	14.56	14.47	100.00	12.77
PIA - Asia Stock	7.90	7.87	7.97	6.96
PIA - Austria Stock (t)	109.71	108.28	109.71	80.21
PIA - Dollar Cash	88.27	88.26	100.00	87.78
PIA - Euro Bond (t)	12.93	12.91	100.00	12.75
PIA - Euro Corp. Bond (a)	76.34	76.25	100.00	76.01
PIA - Euro Gov. Bond (t)	14.83	14.81	100.00	14.55
PIA - Global Mix 25 (t)		8.79	8.82	8.08
PIA - Global Mix 50 (t) PIA - Global Mix 50 (a) PIA - Global Mix 75 (t)	86.27 69.29	86.12 69.16 5.48	100.00 100.00 5.49	83.82 68.04 4.37
PIA - Global Mix 75 (t) PIA - Global Stock (t) PIA - Global Bond (a)	-	3.65 4.24	5.94 5.65	3.65 4.16
PIA - Master Fonds (t) prog.	10.45	10.38	100.00	9.62
PIA - Mündel Bond (a)	7.07	7.06	100.00	7.06
PIA - PI.Free kl. (t) PIA - Plus Uvo PIA - R.I.C.H. Stock (t)	7.44 160.81	8.33 7.41 159.64	9.43 100.00 161.60	7.54 7.22 100.00
PIA - K.I.C.H. Stock (t) PIA - Select Europe St (a) PIA - Tiger Stock	122.71	121.81 n.a.	123.81 504.97	100.00 100.00 416.16
BTV 3 Banken Portfolio-Mix	4.75	4.74	4.87	4.59
3 Banken Euro Short Term EurobMix	6.90	6.90	6.95	6.90
3 Banken Europa Stock-Mix	9.87	9.79	9.87	8.78
3 Banken Vermögens-Mix	109.57	109.30	110.64	108.08
3 Banken Vorsorge-Mix Dyn.	15.43	15.36	15.60	14.96
3 Banken Vorsorge-Mix Akt.	15.71	10.83	11.19	9.72
3 Banken Vorsorge-Mix Wachst.		15.56	15.77	14.63
3 Banken Vermögens-Mix	109.57	109.30	110.64	108.08
3 Banken Amerika Stock-Mix	22.21	22.03	22.21	19.12
Raiffeisen Vorarlberg Raiffeisen-Euro-Rent (t) Raiffeisen-Global-Rent (t)	139.05 85.19	138.85 85.02	140.45 92.22	137.12 85.02
Raiffeisenfonds-Ertrag (t)	147.00	146.58	147.47	140.69
Raiffeisenfonds-Konservativ (t)	117.50	117.55	118.53	116.62
Raiffeisenfonds-Sicherheit (t)	137.95	137.77	138.87	134.95
Raiffeisen-Eurasien-Aktien (t)	238.79	236.38	238.79	207.73

Raiffeisenfonds-Wachstum (t) Raiffeisen-NachhaltigkMix (t) Raiffeisen-Global-Aktien (t) Raiffeisen-Europa-Aktien (t)	143.98 105.72 292.50 242.80	143.28 105.38 290.34 240.98	144.10 1027.36 292.50 249.93	134.98 100.90 265.46 221.11
Vorarlberger Sparkassen ESPA Stock Europe-Emerg.(t) ESPA Stock Europe-Emerg.(t) ESPA Stock Europe-Entive (t) ESPA Sware Stock Unwelt (t) ESPA Select Med (t) PizBuin Global (t) ESPA Select Bond (t) ESPA Select Bond (t) ESPA Portfolio Target (t) ESPA Stock Vienna (t)	96.69 171.23 131.99 175.26 140.22 158.44 30.04	95.56 170.27 131.33 175.25 140.15 158.67 29.97 127.02 158.81	97.06 178.04 132.82 175.91 141.57 159.67 30.50 131.12 160.66	87.39 161.90 115.99 166.66 130.38 156.68 29.51 126.27 126.98
Hypo Vorarlberg Bank AG ACATIS Aktien Global Value Fonds ACATIS Value und Dividende Hypo PF Absolute Return (A) Hypo PF Absolute Return (T) Hypo Corporate Bond Fund Hypo-Europa-Bond Hypo-Invest Hypo PF Austgewogen (A) Hypo PF Kapitalgewinn (A) Hypo PF Zinsertrag (A) Hypo-Rent Aktienstrategie global Golden Roof Europa (T) Golden Roof Branchen (T) Tri Style Fund (T)	165.54 133.05 106.10 106.69 15.44 70.94 54.59 60.55 61.57 7.77 15.32 12.29 15.12	164.53 132.80 106.11 106.70 15.44 70.94 54.59 84.58 60.55 61.57 7.77 15.35 12.29 15.12	167.08 135.79 107.67 108.19 15.71 71.71 56.17 84.88 61.29 64.48 7.93 15.76 12.81 15.90 15.72	146.41 124.38 102.45 102.95 15.27 70.87 52.61 82.35 56.05 61.57 7.77 13.92 14.63 14.19
Volksbank Vorarlberg Volksbank-America-Inv. (t) Volksbank-Corporate-Bond (a) Volksbank-Europa-Inv. (t) Volksbank-Europa-Inv. (t) Volksbank-Interbond (a) Volksbank-Pacific-Inv. (t) Premium-Evolution 25 (a) Premium-Evolution 50 (t) Premium-Evolution 100 (t) Sonstige BAWAG Global Stock (t) BAWAG Stock (t)		157.62 77.42 78.14 216.27 64.03 111.42 60.49 68.87 103.47	161.95 81.20 83.03 222.44 71.15 114.27 63.48 70.60 105.64	131.08 77.07 72.00 183.30 63.98 102.58 60.49 67.29 94.60

	285 200	2/22.8
39 90 99 56 38	Frankfurt DAX Frankfurt TecDAX Eurostoxx 50	3568.7 10892.5
51 27 98	Hongkong	5413.6 554.0 10314.4 30736.4 23506.3 6185.4
+1 38 +5	WIENER BÖRS	
95	prime market	04.0
27 37 51 35	AMAG Andritz AG AT&S Bawag	55.00 47.8 25.7 44.4
)5 57	Buwog	28.7
77 92 92 93	CA Immo Do & Co Erste Group EVN	26.66 48.66 38.00 17.20
19	FACC	18.0
20	Flughafen Wien Immofinanz Kapsch TrafficCon KTM Industries	34.00 2.11 n 49.20 6.40
08	Lenzing	107.50
00 30 98 58 49	Mayr-Melnhof OMV Palfinger Polytec	126.00 54.7 35.90 18.88
19	Porr	30.4
50	Post AG Raiffeisen Bank	38.9 32.7
¥7 06	Raineisen bank Rosenbauer SBO	55.60 88.20

Wien ATX-Prime

Nasdaq S&P 500

DAX 1 TecDAX x 50 II 1 240 am	1793.90 3555.04 7078.16 2722.80 25050.24 13167.89 2622.38 3568.71 10892.52 5413.69 554.06 10314.40	3487.39 7065.53 2713.06 24922.68 12978.21 2596.91 3509.88 10857.70 5331.28 549.34 10116.00 30560.95 22764.94	Sempent S Immo Strabag Telekom Austria UBM UNIQA Valneva Verbund VIG voestalpine Warimpex Wienerberger	23.73 16.12 35.25 8.11 43.80 9.26 2.88 20.74 27.24 51.98 1.52 21.08	23.13 16.06 34.70 8.13 43.30 9.15 2.86 20.00 26.46 51.38 1.49 20.74	
	6185.40	6175.30	standard market			l
R BÖRSI	E		Atrium Europ.	4.32	4.39	l
narket	04.01	zuletzt	standard market	a 0/4 01	zuletzt	
.G	55.00 47.82 25.75 44.40 28.76	53.60 48.12 24.35 44.80 28.74	ATB BKS St. BKS Vzg. Burgenland Hold. BWT AG	17.80 17.90	7.68 17.80 17.70 68.00 22.70	
up	26.66 48.60 38.06 17.20 18.04	26.58 47.50 36.21 16.98 18.52	Cleen Energy C-Quadrat Eco Business Frauenthal Gurktaler St.	29.60	3.00 52.75 8.95 28.80 7.75	
n Wien anz rafficCom ustries	6.40	33.95 2.14 48.50 6.34	Gurktaler St. Gurktaler Vzg. Heid Linz Textil Manner	3.10	7.10 3.10 400.00 58.00	
Inhof	107.50 126.00 54.74 35.90 18.88 30.45	109.00 123.80 54.10 35.70 18.40 30.05	Ottakringer St. Ottakringer Vzg. PIAG	82.00 72.00 - -	82.00 71.50 105.00 78.94 11.33	
n Bank uer	38.92 32.72 55.60 88.20	38.58 31.37 55.40 87.30	Rath Schlumberger St. Schlumberger Vzg. Staatsdruckerei Stadlauer Malz	- - - -	30.20 24.50 17.60 92.50	

UBM	43.80	43.30	m
UNIQA	9.26	9.15	At
Valneva Verbund	2.88 20.74	2.86 20.00	bi
VIG	27.24	26.46	H.
voestalpine	51.98	51.38	Hı Pa
Warimpex	1.52	1.49	'
Wienerberger	21.08	20.74	
standard mark	cet c.04.01	zuletzt	
Atrium Europ.	4.32	4.39	
standard mark	et a.04. 01	zuletzt	
ATB	-	7.68	
BKS St.	17.80	17.80	
BKS Vzg.	17.90	17.70 68.00	
Burgenland Hold	1		
BWT AG	-	22.70 3.00	
Cleen Energy C-Quadrat	-	52.75	
Eco Business	-	8.95	
Frauenthal	29.60	28.80	
Gurktaler St.	-	7.75	
Gurktaler Vzg.		7.10	
Heid	3.10	3.10	
Linz Textil Manner	-	400.00 58.00	
Oberbank St.	82.00	82.00	
Oberbank Vzg.	72.00	71.50	
Ottakringer St.	-	105.00	
Ottakringer Vzg.	-	78.94	
PIAG	-	11.33	
Rath	-	17.00	
Schlumberger St Schlumberger Vz		30.20 24.50	
Staatsdruckerei	-y	17.60	
Stadlauer Malz	-	92.50	

SW Umwelt Teak Holz Wr. Privatbank	8.05 11.80	7.50 0.09 12.40	Sanochemia UIAG	1.49	1.49 21.20
mid market	04. 01	zuletzt	AUSL. AKTIEN Robeco	04.01	zuletzt 30.38
Athos Immobilien binder+co HTI Hutter & Schrantz Pankl	-	44.00 13.88 0.74 32.98 41.00	Rolinco Rorento	-	28.32 54.34

VORARLBERG SPEZIAL

Allu	erung v i	04.01.	Zuietzt	UIIISatz	HOCH	Hel
BTV St.	0,87%	23,20	23,00	10788	23,40	21,40
BTV Vzg.	2,37%	19,40	18,95	38664	20,00	18,40
Volksbank	0,00%	-	45,00	n.a.	55,00	37,95
Wolford	1,55%	13,10	12,90	32833	21,71	10,03
Zumtobel	2,77%	11,50	11,19	2413207	19,99	9,07

GEWINNER & VERLIERER

Die Gewinner		Die Verlierer	
1. AT&S 2. Erste Group 3. Raiffeisen Bank 4. Verbund 5. VIG 6. Frauenthal 7. Zumtobel 8. AMAG 9. Polytec 10. Semperit	5,75 % 5,11 % 4,30 % 3,70 % 2,95 % 2,78 % 2,61 % 2,61 % 2,59 %	1. Wr. Privatbank 2. FACC 3. Atrium Europ. 4. Lenzing 5. Bawag 6. Andritz AG 7. Telekom Austria	4,84 % 2,59 % 1,71 % 1,38 % 0,89 % 0,62 % 0,25 %